

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitung	
Perspektiven im Vorstadium einer modernen sozialistischen Befreiungsbewegung	11
Kapitel I	
Kritik an der marxistischen Linken	32
1. Dilemma der Intellektuellen	33
2. Einige verbreitete theoretische Fehler	42
3. Vernachlässigte Anthropologie und Begründung ihrer Notwendigkeit	51
4. Metaphysische Blindheit	58
5. Dogmatismus	66
6. Theorie-Schwindel	69
7. Vorschlag abseits aller Theorie: ein menschlicherer Kontakt zu den Menschen	74
Kapitel II	
Beiträge zur Erweiterung unseres Menschenbildes und zur Überwindung ideologischer Vorurteile	77
1. Vorbemerkung	77
2. Physische und psychische Natur	80
3. Mensch im Universum	83
4. Leben und Tod	92
5. Das Rätsel des Ich-Bewußtseins	95
6. Gott im Menschen (Gottesbegriff in Zen und Yoga)	99
6a) Bemerkungen zum Yoga	103
7. Der Feuerbachsche Gott	105
8. Das Tier im Menschen	108
9. Samurai, Karate	110
10. Drogenerfahrung und Psychose	114
11. Archetypen und Symbole der menschlichen Seele	133
12. Parapsychologische Phänomene und ihre Deutungsversuche	140
13. Innere Stimme und Gewissen	147
14. Angst	153
15. Liebe	160
15a) Exkurs über Zweierbeziehung, Eifersucht und Sexualität	170

Kapitel III	Seite
Erkenntnistheorie und revolutionäre Philosophie	186
1. Widersprüche und Rätsel der modernen Physik. Formale und inhaltliche Wissenschaft	186
2. Andeutung zur inhaltlichen Wissenschaft: Synthese von Sinnlichkeit, Religion und Wissenschaft	198
3. Gegen den neuen Antiintellektualismus	209
4. Revolutionäre Philosophie und revolutionärer Mensch	217
Zusammenfassung: Zehn politische Thesen	225
Literaturverzeichnis	229

Liebe Leser.

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, daß wir mit den in „Drogenerfahrung und Psychose“ (Kap. II, Punkt 10) vertretenen Positionen des Autors nicht übereinstimmen. Trotz langer Gespräche konnten die gegensätzlichen Auffassungen nicht überwunden werden. Wir sind der Ansicht, daß die Gefahren, die mit der Einnahme von Drogen verbunden sind, wesentlich höher eingeschätzt werden müssen, als es Dieter Duhm trotz seiner differenzierten Darstellung tut. Die Tatsache, daß die Droge das Leben so entsetzlich vieler Menschen zerstört und vernichtet hat, ist von solchem Gewicht, daß die positive Drogenerfahrung des Autors dies niemals aufwiegen kann. Wir glauben aber, daß ein Buch, das so viele bisher unterbelichtete Aspekte einer Theorie der Befreiung zur Diskussion stellt, Ihnen unzensiert vorgestellt werden soll.

Verlag Kübler KG
September 1975